

Vanessa's Feng-Shui Tagebuch

April 2014:

Irgendwie läuft's grad gar nicht im Moment. Nun ja, was heisst, im Moment. Genaugenommen läuft es schon seit langem nicht wirklich, wie ich gerne möchte. Kann mich schon gar nicht mehr erinnern, wie viele Jahre ich mich bereits im ewig gleichen Kreis aus Schwierigkeiten im Job, finanziell schlechter Lage und misslungenen Beziehungsversuchen drehe und einfach nie wirklich weiterkomme ... Ich habe das Gefühl, dass ich ständig nur am Kämpfen bin, um überhaupt etwas zu erreichen. Dabei habe ich so viel Aufwand in meine Ausbildung gesteckt und war mir sicher, dass mir das helfen wird, ein gutes Leben zu verwirklichen. Ich habe mich mit viel Aufwand aus schwierigen Lebensumständen gekämpft und mein Bestes gegeben, um in meinem Wunschberuf Fuss zu fassen. Dennoch geht es kaum vorwärts. Ich muss immer wieder andere Arbeit ausüben, um überleben zu können, und es bleibt kaum mehr Zeit übrig, um überhaupt noch in meinem Wunschberuf tätig sein zu können.

Schon seit längerem sitze ich in einem nicht gerade tollen Job fest. Obwohl ich nebenbei noch eine Weiterbildung mache, finde ich einfach keine neue Anstellung. Mein Chef kommt bestimmt zehn Mal am Tag in meinem Büro vorbei und macht Ärger. Ich arbeite sehr streng, dazu verdiene ich nur wenig, es reicht gerade knapp zum Leben. Mehr als eine kleine Wohnung kann ich mir gar nicht leisten. Nicht gerade das, was man sich in meinem Alter wünscht. Auch sonst gibt es häufig Probleme im Alltag. Immer wieder ergeben sich Verzögerungen und Hindernisse bei Dingen, die erledigt werden sollten.

Am meisten zu schaffen macht mir jedoch die Tatsache, dass es beziehungsmässig so schlecht läuft. Jetzt bin ich schon seit fast fünf Jahren Single, und es hat sich seither nichts mehr wirklich Neues ergeben. Ich weiss nicht wie viel Geld und Aufwand ich in den letzten drei Jahren investiert habe, um einen neuen Partner kennenzulernen, aber es war ergebnislos. Vor einigen Monaten habe ich wieder mal einen tollen Mann kennengelernt. Nach wenigen vielversprechenden ersten E-Mails war der Kontakt schon zu Ende, wie so häufig. Wieder nichts. Abends und am Wochenende sitze ich immer öfter alleine zu Hause herum. In Urlaub war ich auch schon lange nicht mehr. Liegt finanziell überhaupt nicht drin, dabei bin ich so überarbeitet und fühle mich einfach nur noch müde und energielos. Und irgendwie bin ich erschöpft und resigniert von den vielen Bemühungen, die ständig ins Leere laufen. Ausser meiner Arbeit, die mir nicht besonders Freude macht und einen grossen Teil meiner Woche in Anspruch nimmt, und gelegentlichen Besuchen bei Bekannten gibt's kaum etwas in meinem Leben. In der letzten Zeit habe ich deshalb immer häufiger die Lebensmotivation verloren, es fühlt sich alles so schwer an und bleibt immer beim Gleichen. Im Moment weiss ich echt nicht mehr, was ich tun soll ...

Mai 2014:

In der Bibliothek ist mir zufällig ein Buch über Feng Shui in die Hände gefallen. Ich hab's mal mitgenommen und gelesen, klang irgendwie interessant. Scheinbar soll Feng Shui ein Schlüssel zu mehr Glück und Wohlbefinden sein. Ob das wohl ne Möglichkeit wäre? Viel schlechter kann es wirklich nicht mehr laufen, es wäre bestimmt einen Versuch wert. Aber ob ich selber meine Wohnung umstellen kann? Irgendwie klingen dieses ganzen Feng-Shui-Massnahmen doch ziemlich kompliziert ... Ich schaue mich mal im Internet um und stosse dort auf Foren, in denen sich Hobby-Feng-Shui-Anhänger, die nicht mehr weiter wissen, mit Problemen beim Einrichten herumschlagen ... ich glaub, das wird nichts mit selber Einrichten, das ist wohl zu wenig effektiv ... wenn schon, muss eine professionelle Beratung her ...

Auf der Suche nach einer guten Feng-Shui-Beratung stosse ich auf die Homepage von Nadja Liechti. Klingt gut. Scheint eine seriöse Sache zu sein. Wäre das eine Option? Was ist, wenn ich nun Geld für eine Beratung ausbebe, aber sich doch überhaupt nichts ändert? Anscheinend soll richtig

angewendetes Feng-Shui die Lebensqualität verbessern. Aber wie macht sich das denn konkret bemerkbar? Ich zögere noch ein wenig. Na ja, vielleicht doch mal abwarten, vielleicht verändert sich die Lage ja noch von selber ...

August 2014:

Immer noch alles beim Alten. Es bereitet mir von Tag zu Tag mehr Mühe, zur Arbeit zu gehen, meinen Chef mag ich schon gar nicht mehr anschauen. Eine neue Stelle habe ich immer noch nicht gefunden, und auch sonst hat sich nichts geändert. Ich glaub, ich kann echt nicht mehr so weitermachen, es muss einfach was geschehen. Schliesslich entscheide ich mich dazu, Nadja zu kontaktieren und schicke ihr eine E-Mail. Nadja meldet sich schon am gleichen Tag zurück, und wir vereinbaren einen unverbindlichen Termin in meiner Wohnung für eine Erstbesprechung und Bestandesaufnahme der Wohnung.

September 2014:

Nadja kommt Anfang September bei mir vorbei, um sich meine Wohnung anzusehen und den möglichen Ablauf einer Beratung zu besprechen. Ich habe sofort einen guten Eindruck von ihr, sie kommt mir sehr sympathisch und professionell rüber.

Ich schildere ihr meine Anliegen, vor allem dass ich gerne wieder einmal eine Beziehung finden möchte, und froh wäre, wenn es beruflich weiter gehen würde. Nadja schaut sich meine Wohnung genau an, macht mir dann einen Vorschlag für eine Beratung und nennt mir den Preis, den es kosten würde. Ich bin einverstanden und buche eine Beratung. Anschliessend muss ich ihr den Grundrissplan sowie Fotos meiner Wohnung schicken. Nadja macht sich sofort an die Arbeit, und wir vereinbaren einen Monat später den nächsten Termin für die Feng-Shui-Beratung.

Oktober 2014:

Der nächste Besprechungstermin ist Anfang Oktober. Nadja bringt ein sorgfältig erstelltes Dossier mit, das sie nicht nur sehr übersichtlich aufgebaut, sondern auch mit vielen passenden Bildern schön gestaltet hat. Ich bin positiv überrascht. Sie erklärt mir ganz genau, wie meine Wohnung aufgebaut ist, ob die Wohnung mit mir harmoniert oder nicht, wo die Vorzüge und wo die Schwachpunkte liegen, und was das Prinzip des Chi im Feng Shui bedeutet. Sie erzählt mir, dass meine Einrichtung insgesamt sehr Yang-betont ist und mit mehr Yin ausgeglichen werden sollte, zeigt mir auf, welches mein Geburtselement und mein Trigrammelement ist, und wie dieses in der Wohnung unterstützt werden kann. Sie erklärt mir ausserdem, welche Himmelsrichtungen mich am besten unterstützen und in welche Richtungen ich bestimmte Möbel stellen soll. Auch zeigt sie mir, wie ich die Wohnung entsprechend der neun Baguazonen und der fünf Elemente am besten gestalten kann. Sogar die fliegenden Sterne hat sie berechnet und erklärt mir, wo diese förderlichen Sterne in der Wohnung positioniert sind, und wie ich diese aktivieren kann.

In verschiedenen Unterkapiteln hat sie jeden Bereich meiner Wohnung aufgelistet und wie ich diesen am besten verändere, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Ganz am Schluss des Dossiers findet sich zudem eine Liste, in der alle Massnahmen aufgelistet sind, die ich verwirklichen muss - so kann ich einfach nachschlagen und streichen, was ich bereits erledigt habe. Ich bin wirklich begeistert, wie sorgfältig und ausführlich Nadja gearbeitet hat, das hat meine Erwartungen übertroffen.

Nach der Beratung bin ich gerade total motiviert, mit dem Umsetzen zu beginnen, aber noch fehlen mir die meisten Möbel und Accessoires dazu. Deshalb beginne ich erst damit, die Sachen umzustellen, die ich bereits erledigen kann: Bett von der Wand wegstellen, Schreibtisch wegräumen, und die Gestelle, die das Zentrum der Wohnung blockieren, entfernen. Der Gedanke, dass sich in meinem Leben wirklich etwas ändern könnte, kommt mir noch ein wenig seltsam vor ... dennoch bin ich natürlich gespannt, was geschehen wird ...

In den nächsten Tagen lese ich das Dossier immer wieder durch und stelle mir selber eine Liste auf, wann ich was besorgen/erledigen muss. Die Massnahmen sind zum Glück kostengünstig zu realisieren, denn Geld habe ich ja nun wirklich nicht im Überfluss. In verschiedenen Einrichtungshäusern und Second-Hand-Läden finde ich günstige Accessoires, und manches lässt sich sogar bei Verwandten und Bekannten auftreiben. Fast jeden Tag setze ich einige Änderungen um, was mir sogar echt Spass macht. Und ich versuche alles laut Dossier zu realisieren, denn sonst machts ja keinen Sinn, wenn ich irgendwelche Massnahmen weglasse. Nadja unterstützt mich sehr gut, ich darf sie jedes Mal, wenn es Rückfragen bei der Umsetzung gibt, kontaktieren, und sie hilft mir stets geduldig weiter. Ende Monat ist schon das Wichtigste erledigt.

„Wow, deine Wohnung ist ja der Traum geworden“, sagen mir Freunde. „Sieht super aus, wie in einem Möbelkatalog. Hattest du eine Wohndesignerin zu Besuch?“ „Ne, Feng-Shui-Beratung“, antworte ich. Das ist auch toll an Nadja: Sie hat einen echt schönen Einrichtungsgeschmack, die umgesetzten Massnahmen sind auch optisch sehr ansprechend ...

November 2014:

Ich bin immer noch am Umstellen, nun kommen all die kleinen Details dran, die ich nicht sofort erledigen konnte. Zu meinem eigenen Erstaunen kommt mein Chef seit kurzem nicht mehr mehrmals täglich bei mir vorbei, um sich zu beschweren. Aus irgendwelchen Gründen auch immer macht er neuerdings einen Bogen um mein Büro. Das fühlt sich richtig erleichternd an. Ich war die ganze Zeit so angespannt bei der Arbeit.

Auch sonst fallen mir Änderungen auf: Es melden sich viel mehr Bekannte bei mir als üblich, Einladungen flattern haufenweise ins Haus, ich kann sie gar nicht annehmen, da ich so beschäftigt bin. Nur einmal gehe ich weg, als ich gerade zwei Tage von der Arbeit frei habe, und mich eine Kollegin spontan anruft, weil sie Tickets für eine Veranstaltung bekommen hat. An diesem Abend treffe ich ganz unerwartet – unter hunderten von Leuten – einen alten Bekannten wieder, mit dem ich mich früher ganz gut verstanden habe. Witziger Zufall.

Informationen, die ich benötige, fliessen auf einmal von allen Seiten auf mich zu. Das hilft nicht nur mir, sondern auch anderen, denn ich stelle fest, dass ich wiederum anderen weiterhelfen kann mit Informationen, die ich bekomme. Alles kommt irgendwie in Fluss, auch wenn sich das gar nicht so einfach in Worten erklären lässt. „Ich hab Gutscheine für den Italiener, magst du mitkommen?“, fragt mich eine Freundin. „Ach übrigens, die Ware kostet heute nur den halben Preis“, klärt mich der Verkäufer beim Bezahlen an der Kasse auf. „Brauchst du noch Kissen für deine Wohnung, wir haben noch welche übrig?“, wollen Verwandte wissen. „Wir haben Ihnen die Formulare gleich zugesandt, wir dachten, dass Sie sie brauchen“, meint die Sekretärin eines Instituts zu mir. „Die Anmeldung hat übrigens Herr XY bereits für Sie erledigt, dann müssen Sie das nicht mehr machen“, erzählt mir die Sekretärin eines anderen Instituts. Solche Sachen passieren mir zurzeit dauernd. „Das ist ja unglaublich“, meint eine Freundin zu mir, die meine bisherige Lebenssituation gekannt hat, und all die Veränderungen mitbekommt. „Das kann wohl kein Zufall sein, oder?“ „Ich weiss es nicht“, antworte ich. „Aber ich merke definitiv, dass da irgendwas im Gange ist ...“

Dezember 2014:

Anfang Monat ist es noch ziemlich ruhig, alles geht seinen gewohnten Lauf. Aber dann kommt der grosse Knall: Die Arbeitsstelle wird Ende Jahr aufgelöst! Okay, das sind jetzt ziemlich unerwartete Nachrichten. Irgendwie kommt es ein wenig kurzfristig, irgendwie bin ich aber auch froh, weil das Arbeitsumfeld ja nicht gerade das Beste ist. Und ich werde ja noch für das Projekt weiterarbeiten können, einfach schweizweit und nicht mehr in meiner Region. Den Gedanken, dass ich ab dem neuen Jahr meinen Chef nicht mehr sehen muss, finde ich fast schon toll.

Alles, was blockiert war, kommt zunehmend in Fluss. Wirklich alles. Auch alte, unverarbeitete Erinnerungen. Dinge, die nicht verarbeitet sind, kommen plötzlich hoch. Ich bin tagelang nur am Weinen. Ich habe das Gefühl, dass ich in einen regelrechten Waschgang geraten bin. Alles bleibt liegen in diesen Wochen. Vor Weihnachten bin ich echt kaputt. Nadja steht mir hilfreich zur Seite und unterstützt mich mit Lomi-Lomi-Massagen und einfühlsamen Gesprächen. Dank ihrer Erfahrung als Therapeutin findet sie jedes Mal die richtigen Worte. Ich bin unheimlich froh um diese Unterstützung. Das ist ja nicht selbstverständlich, dass man Verständnis findet, wenn plötzlich alles durcheinander gerät, und man im Alltag noch funktionieren sollte. Ich bin froh, als der Monat endlich seinem Ende zugeht ...

Januar 2015:

Neues Jahr, neues Glück? Die Turbulenzen sind noch nicht zu Ende. Nochmals geht es Schlag auf Schlag weiter. Anfang Januar erfahre ich, dass das Arbeitsprojekt überhaupt nicht mehr weitergeführt wird, auch nicht schweizweit. Das heisst konkret, ich habe keine Arbeit mehr. Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als eine neue Stelle zu suchen. Die schlagartigen unerwarteten Wechsel sind auffällig, nachdem so lange immer alles im gleichen Trott lief. Ich kann mich des Eindrucks nicht verwehren, dass wirklich tiefgreifende Änderungen im Gang sind. Durch die unerwartete freie Zeit kann ich zu Hause nochmals richtig aufräumen und liegengebliebene Dinge erledigen. Und ich komme dazu, die letzten Punkte des Feng-Shui-Dossiers umzusetzen.

Zwei unerwartete Begegnungen habe ich zudem: an einem Filmabend treffe ich einen jungen sympathischen Mann, der nach meiner Adresse fragt. Und bei einem Essen mit Freunden bringt eine Kollegin unerwartet zwei Kollegen mit. „Können wir uns nicht wieder mal treffen?“, fragt mich der eine von ihnen nach dem Abend. Ja, das können wir, sobald all die Turbulenzen vorbei sind und wieder etwas Ruhe eingekehrt ist ... Ich realisiere, wie müde ich bin von all den Strapazen, ich möchte die ganze Zeit nur noch schlafen. Irgendwie sind die Kraft-Reserven schon lange aufgebraucht durch das ständige Durchkämpfen müssen, und die Turbulenzen der letzten Zeit waren auch nicht gerade erholsam ... Urlaub, das wärs jetzt ... na, wird wohl ein Traum bleiben, aber träumen davon darf man ja noch ...

„Ich hab nen Gutschein für zwei Personen für ne Woche Urlaub in den Bergen inklusive Wellness“, sagt eine Freundin zu mir. „Möchtest du im Februar mitkommen?“ Ist das denn zu glauben? Das ist meine Rettung!!! Aber irgendwie wundere mich schon gar nicht mehr über all die Angebote, die seit einigen Monaten immer wieder auf mich zukommen, das gehört fast schon dazu. Ausserdem geschieht noch etwas anderes Unerwartetes. Ich bekomme eine Mail von einem netten Herrn: „Hätten Sie Interesse, ab März in unserem Institut einzusteigen? Frau XY hat uns ihre Kontaktdaten angegeben.“ Oh mein Gott, das ist jetzt aber nicht wahr? Die Arbeit liegt in meinem Ausbildungsbereich. So einen Job hätte ich schon lange gerne gemacht, aber es hat schon seit einiger Zeit nicht geklappt. Nach einem Vorstellungsgespräch ist die Sache klar: „I'm in!“ Ein erster Lichtblick am Horizont ... Ende Monat habe ich alles erledigt, was schon seit langem hätte gemacht werden sollen. Zum ersten Mal seit Ewigkeiten habe ich das Gefühl, endlich wieder mal einen Moment durchatmen zu können ...

Februar 2015:

Es bleibt weiterhin völlig ruhig, der Monat verläuft ohne Störungen. Im Gegenteil, das Leben scheint mir plötzlich wohlgesonnen zu sein und hat meinen Wunsch nach dringend benötigter Erholung erhört. Neben der Freundin, die mir angeboten hat, mich in die Berge mitzunehmen, ergibt sich zudem ganz unerwartet die Gelegenheit, mit Verwandten einige Tage weg zu fahren. Nicht zuletzt stelle ich fest, dass sich die Atmosphäre in meiner Wohnung verbessert hat, seit ich alle Feng Shui Massnahmen umgesetzt und nochmals gründlich entrümpelt habe. Ich schlafe viel besser und ruhiger als zuvor, was die Regeneration ebenfalls unterstützt. Ich habe den Eindruck, dass eine grosse Kraft durch die Wohnung fliesst, die mich ausgeglichen und friedlich stimmt. Immer wieder überkommt mich das Gefühl, mit dem Universum verbunden und in Einklang zu sein.

Mir wird erneut bewusst, wie gut Nadja gearbeitet hat. Dadurch, dass sie nicht nur ein oberflächliches Beratungsdossier erstellt, sondern alles ganz exakt berechnet hat, was zu einer Feng-Shui-Beratung dazu gehört, ist die Wirkung der Umstellung besonders stark wahrnehmbar. Natürlich gebe ich Acht, dass die Wohnung möglichst aufgeräumt, frisch und sauber ist, damit die Energien nicht wieder blockieren. Regelmässiges Aufräumen, Reinigen und Lüften der Wohnung ist deshalb selbstverständlich. Ich merke auch, wie ich mich zum ersten Mal seit langem wieder motiviert fühle. Die ständige sorgenvolle Anspannung, die wiederkehrenden Enttäuschungen, wieder ins Leere investiert zu haben, weichen allmählich einer ruhigen Gewissheit und dem Vertrauen, dass es schon gut kommen wird. Vorher habe ich Dinge häufig vor mich hergeschoben, aus Angst vor erneuten Hindernissen. Wenn ich jetzt sehe, dass sich alles viel reibungsloser erledigen lässt, macht mich das mutiger, und ich merke, wie ich wieder mehr anpacke. Die Erfahrungen, die ich zurzeit mache, sind neu und unbekannt für mich – und momentan noch sehr ungewohnt. Ich muss mich fast noch daran gewöhnen, all die guten Dinge, die momentan in mein Leben treten, überhaupt annehmen zu können, nachdem so lange so vieles schlecht gelaufen ist. Auffallend ist nämlich, dass die seit der Umstellung eingetretenen Veränderungen immer noch anhalten. Auch in diesem Monat sind wieder viele Angebote auf mich zugekommen und haben den Alltag erleichtert.

Ende Monat fühle ich mich erholt und bereit für neue Taten. Nächsten Monat werde ich mit frischem Elan die neue Arbeitsstelle beginnen ...

März 2015:

Anfang Monat habe ich die neue Arbeitsstelle begonnen. Ich arbeite an einem interessanten Arbeitsprojekt, für das ich viel herumreisen und Recherchen anstellen muss. Ich bin wirklich begeistert über die Arbeit, die ich nun tun kann, und das Tolle ist zudem, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern hervorragend angelaufen ist. Es gab weder Probleme noch Missverständnisse, und auf fast schon magische Weise bin ich ganz einfach zu allen Informationen gekommen, die ich brauchte. Beispielsweise bin ich bei einer Dokumentationsstelle vorbeigegangen, eigentlich nur umerste Vorabklärungen zu treffen, und zufälligerweise war gerade der Verantwortliche vor Ort (der sonst an diesem Tag nie dort arbeitet, wie sich herausstellte) und konnte mir ausführliches Material mitgeben. All das hat den Arbeitsbeginn sehr zufriedenstellend und einfach gemacht, und ich habe mit viel Freude – und auch etwas ungläubig, dass es plötzlich so gut läuft – das neue Arbeitsprojekt gestartet.

Mir ist klar geworden, dass mir die zermürbende Arbeit vorher und all die Schwierigkeiten am Arbeitsplatz doch mehr Energie und Motivation geraubt haben, als ich das für möglich gehalten hätte. Nun merke ich, wie diesen Monat langsam aber sicher die Motivation und Begeisterung fürs Arbeiten Stück für Stück zurückkommen, und ich sogar mehr dafür arbeite, als vielleicht nötig, aber die Freude, endlich wieder einmal zufriedenstellende Arbeit ausüben zu können, ist einfach zu gross. Der Monat vergeht wie im Flug, da ich so beschäftigt bin für das neue Arbeitsprojekt. Auch gesundheitlich geht

es mir momentan gut, ich habe mich von den Strapazen der letzten Zeit zunehmend erholt und verfüge wieder über neue Kraft.

Ansonsten ist dieser Monat reibungslos verlaufen, und es ist auch nicht viel geschehen – ausser, dass mich mein Vermieter angerufen und mich gefragt hat, ob ich nächstes Jahr die grössere Wohnung im Haus haben möchte. Ich habe zwar keine Ahnung, weshalb er gerade mich angerufen hat, aber es geschehen seit einiger Zeit so viele unerwartete Dinge, dass ich mich nicht mehr gross frage, sondern einfach zur Kenntnis nehme, was alles geschieht ... und auch weiterhin bin ich in den Genuss verschiedenster Angebote und Informationen bekommen, das fliesst wirklich Monat für Monat unentwegt auf mich zu seit der Umstellung, obwohl ich es immer noch unglaublich finde. Ein Beispiel: Meine alte Kaffeemaschine war kaputt. Eine Neue konnte ich mir jedoch nicht leisten. Ich hatte schon immer von einem Modell derselben Marke in Weiss geträumt. Und an einem Tag musste ich aus einem ganz anderen Grund beim Kundendienst eines Warenhauses in der Stadt vorbei. Und da wurde auf einem Gestell nebenan genau eine solche Kaffeemaschine in Weiss angeboten, als Sonderangebot zu einem Fünftel des Preises ...

Oftmals ertappe ich mich noch dabei, dass ich gar nicht recht glauben kann, was nun alles auf mich zukommt. Hin und wieder sind da auch Tränen, dass endlich etwas geschieht, und sich so vieles zum Guten verändert ... vielleicht muss ich noch anfügen, dass ich nicht einfach mal eine kurze Pechsträhne hatte, sondern viele wirklich schwierige Jahre hinter mir habe. Da muss man sich auch noch daran gewöhnen, dass es plötzlich so vorwärts geht, und es auch annehmen können - und nicht wieder in den alten Zustand der Resignation verfallen, weil man schon so oft erlebt hat, dass sich einfach nichts wirklich dauerhaft gut entwickelt. Aber es gelingt mir zum Glück zunehmend besser, und die ständig von neuem eintreffenden ermutigenden Erlebnisse geben mir immer wieder einen Motivationsschub.

Nächsten Monat geht es weiter mit dem Arbeitsprojekt, das nun in die definitive Startphase gelangt ...

April 2015:

Ich kann ohne Zweifel behaupten, dass es zurzeit in meinem Leben immer mehr aufwärts geht. Das neue Arbeitsprojekt ist in vollem Gange, und wir kommen gut vorwärts. Nach wie vor sind viele Recherchearbeiten zu erledigen. Dazu sind diesen Monat ein paar weitere berufliche Anfragen auf mich zugekommen. Auch diesmal konnten verschiedenste berufliche Termine problemlos miteinander vereinbart werden. Seit ich nach Feng Shui umgestellt habe, verläuft mein Alltag wirklich immer reibungsloser. Egal ob Berufstermine, Arzttermine, private Einladungen oder Sonstiges – es gibt einfach keine Terminkollisionen mehr, und im Alltag fügt sich ein Ereignis harmonisch ans Andere. Ein weiterer Effekt des Feng Shui: Andere Menschen gehen viel offener und freundlicher mit mir um, und lächeln mich häufig an, wenn ich unterwegs bin. Ich bekomme im Umgang mit anderen viel weniger Unfreundlichkeit oder Distanz zu spüren als vorher.

Auch die Beziehungen zu Familie und Freunden haben sich allgemein verbessert. Einige Freunde, zu denen der Kontakt ein bisschen abgebrochen war, haben sich wieder von sich aus gemeldet, und die Freundschaft neu vertieft. Andere habe ich „zufällig“ auf der Strasse angetroffen, und so konnten wir den Kontakt wieder aufnehmen. Inzwischen habe ich ein Netz von Leuten in meiner Umgebung, mit denen regelmässige Treffen stattfinden, was die Lebensqualität natürlich auch gesteigert hat. Genau betrachtet hat sich inzwischen wirklich jeder einzelne Lebensbereich verbessert.

Zurzeit freue ich mich auf jeden neuen Tag, weil ich fast schon davon ausgehe, dass er ohne allzu grosse Schwierigkeiten verlaufen wird, oder ich sicher Hilfe bekommen werde, sollte mal ein Problem auftauchen. Noch vor einem Jahr hatte ich sehr häufig Zukunftsängste, einfach weil mein Leben so stagniert ist, und ich keine Ahnung hatte, wie es weitergehen würde. Jetzt erlebe ich, dass immer wieder neue Möglichkeiten und Angebote auf mich zukommen. Das gibt mir Mut und Vertrauen, dass

es gut weitergehen wird, und ich nicht irgendwo ganz alleine und ohne Anschluss zurückbleibe, wie ich noch vor der Feng Shui Beratung oft befürchtet habe. Ich kann wirklich sagen, dass meine Lebensfreude und Lebensmotivation immer mehr zurückkehren. Diesen Monat hatte ich viele Tage, wo ich mich richtig fröhlich gefühlt habe und mit einem Strahlen durch die Strassen gelaufen bin, einfach weil ich so gut drauf war. Und weiterhin fließen immer wieder praktische Informationen auf mich zu: Ich war beispielsweise schon lange auf der Suche nach einem guten Friseur. Und eines Tages in diesem Monat geht vor mir eine Frau mit einer wirklich wunderschönen Haarfarbe. Ihre Haare sind so schön gemacht, dass es einem einfach sofort auffällt. Und prompt dreht sie sich zu mir um, lächelt mich an und wechselt ein paar Worte mit mir, wie das neuerdings eben häufig geschieht. Und so erfahre ich, wer ihr Friseur ist. Glücklicherweise ist er sogar aus meiner Stadt und nimmt noch neue Kunden. Kürzlich haben mir Bekannte gesagt, ich würde echt besser und gesünder aussehen als noch letzten Sommer. Klar, wenn von allen Seiten die besten Beauty-Tipps auf einen zukommen ;-) Und es gibt halt auch sonst immer mehr, worauf ich mich freuen kann!

Im Moment bin ich einfach nur froh, dass ich mich letztes Jahr dazu entschieden habe, bei Nadja eine Feng Shui Beratung zu buchen. Abgesehen davon, dass alles besser geworden ist, ist meine Feng Shui Wohnung nämlich auch eine richtige Kraftquelle. Wenn ich unterwegs war, merke ich, wie ich wieder abschalten und auftanken kann, sobald ich in meiner Wohnung bin. Meine Wohnung hat ein sehr positives Wohnklima bekommen, man kann sich stundenlang darin aufhalten und fühlt sich einfach wohl.

Was ich auch ganz faszinierend finde, dass Feng Shui seine Wirkung zeigt trotz eines Umfelds, in dem nicht alles einfach läuft. Die Zeiten hätten sich geändert, sagen mir viele Leute. Wir würden nicht mehr in einer unbeschwerten Zeit leben, meinen sie, es gäbe viele Schwierigkeiten im Beruf, zu viel Stress, schlechte Arbeitsbedingungen. Beziehungen seien allgemein schwierig geworden, viele Menschen seien heutzutage beziehungsunfähig und nicht mehr bereit sich zu binden, es gäbe keine einfachen Lösungen mehr wie früher usw. Immer wieder höre ich andere darüber klagen, und ich habe bisher auch solche Tendenzen feststellen können. Nur betrifft mich das selber kaum mehr, seit ich nach Feng Shui umgestellt habe, irgendwie haben andere Dynamiken Regie in meinem Leben übernommen, so dass ich inzwischen sagen kann: Ich bin überzeugt davon, dass sich die Dinge zum Besten entwickeln werden und es eine einfache Lösung geben wird!

Sehr hilfreich diesen Monat war auch die Wirbelsäulenaufrichtung, die Nadja bei mir durchgeführt hat. Sie hat mir besonders auch viel gebracht, um alte Verletzungen aus vergangenen Beziehungen loslassen zu können. Diese haben mich doch noch ziemlich blockiert beim Eingehen einer neuen Partnerschaft, wie ich realisiert habe, und es hat gut getan, diese Erinnerungen gehen lassen zu können, um wieder frei zu werden für eine gute neue Beziehung. Und ich denke, das könnte in der nächsten Zeit wirklich mal ein Thema werden ... Denn obwohl ich diesen Monat so viel arbeiten musste, dass ich eigentlich gar keine Zeit mehr für Ausgang gefunden habe, haben sich sozusagen aus dem Nichts verschiedene männliche Bekannte bei mir gemeldet, „weil sie in der letzten Zeit häufig an mich hätten denken müssen“.

Und das Schöne ist, dass sich mein Leben inzwischen soweit stabilisiert hat, und mir Beruf, Alltag und Privatleben so viele erfreuliche Momente bringen, dass ich ganz locker mit Männern umgehe. Weil ich nicht mehr das Gefühl habe, dass ich ganz dringend eine Beziehung brauche, sondern denke, toll, wenn sich was ergibt, aber mein Leben macht auch so Spass. Habe plötzlich wiederentdeckt, wie schön es sein kann, wenn man einfach den Moment genießen und sich Zeit lassen kann, weil nichts sein muss, aber alles möglich sein kann. Wie aufregend es sein kann, jemandem einen Gruss rüberzuschicken, ohne gleich wissen zu müssen, wird das jetzt was oder nicht. Deshalb fand ich es diesen Monat sogar richtig prickelnd, einfach ein wenig zu flirten, ohne Ziel und Zweck, und den Frühling zu genießen ... Nun bin ich auf jeden Fall sehr gespannt, wie es nächsten Monat weitergeht ...

Mai 2015:

Es läuft nach wie vor alles ruhig und störungsfrei weiter. Da sich viele vorherige Schwierigkeiten geglättet haben, konnte ich diesen Monat nutzen, um mein Leben etwas neu zu organisieren und wieder mehr Quality time zu haben. Ich konnte viele Angewohnheiten loslassen, die mir nicht mehr gut tun, und dafür neue Strukturen im Alltag schaffen. Wirbelsäulenaufrichtung und Lomi Lomi Massage haben mir sehr geholfen, alten Ballast loszulassen und wieder neue Kraft zu tanken. Vergangene Erlebnisse, die mich unbewusst wohl doch noch belastet haben, und mich im Alltag angespannt und bedrückt wirken liessen, konnte ich ablegen. Mein inneres Gefühl und meine äussere Ausstrahlung haben sich verändert. Ich fühle mich gelassener und entspannter und habe diesen Monat viele Komplimente bekommen, ich würde so gut und erholt aussehen wie schon lange nicht mehr. Meine Stimmung ist durchwegs fröhlich und optimistisch, Energie und Lebensfreude sind definitiv wieder zurück.

Auch bei der Arbeit läuft es ohne Probleme weiter. Die Entwicklung des Projekts läuft gut voran, daneben ist die Tür für ein weiteres Projekt aufgegangen, das wohl über längere Zeit Bestand haben wird. Nicht zuletzt hat sich unerwartet die Chance für ein berufliches Coaching ergeben. Es ist toll, dass es beruflich wieder aufwärts geht, nachdem so lange gar nichts ging. Und nicht nur beruflich hat sich etwas verändert. Nadja hat bei der Beratung auch meinen Finanzbereich in der Wohnung aktiviert, da es bis anhin finanziell immer ziemlich schlecht lief. Inzwischen habe ich nicht nur eine besser bezahlte Stelle gefunden, diesen Monat haben sogar entfernte Verwandte bei meinen Eltern angerufen, die eine Erbschaft gemacht haben, und die mich gerne finanziell unterstützen möchten. Seit diesem Vorfall ist sogar meine bis anhin skeptische Familie überzeugt, dass Feng Shui Wirkung gezeigt hat.

Eine weitere Sache empfinde ich als sehr angenehm, seit ich nach Feng Shui umgestellt habe: Früher war ich als alleinstehende Frau auf Partnersuche häufig stressigen, unangenehmen, manchmal sogar gefährlichen Situationen ausgesetzt. Das geschieht jetzt nicht mehr. Ich scheine solche Situationen einfach nicht mehr anzuziehen. Ich muss auch nicht mehr ständig in den Ausgang und tausend Dinge unternehmen, um überhaupt jemanden kennenzulernen. Vor dem Umstellen nach Feng Shui habe ich unzählige Anstrengungen unternommen. Alle ohne Ergebnis. Und seit ich nach Feng Shui umgestellt habe, kommen Gelegenheiten, um Männer zu treffen, von selber auf mich zu, so wie alles andere ebenfalls auf mich zukommt. Ich kann mich ganz normal durch meinen Alltag bewegen. Diesen Monat hatte ich wieder unerwartete, sympathische Begegnungen mit Männern. Durch die verschiedenen Umstellungen meinen Lebensstil betreffend ist mir auch bewusst geworden, dass die viele Zeit, die ich normalerweise in sozialen Online Medien verbringe, nicht nur energieraubend ist, sondern mir auch für die Partnersuche verloren geht - indem ich zunehmend in einer virtuellen Welt lebe, wo ich durch verschiedenste Einflüsse abgelenkt werde, und somit immer mehr den Blick auf die reale Welt da draussen mit ihren Möglichkeiten verliere ... Dadurch, dass ich mich selber und meine Bedürfnisse wieder besser spüre, ist mir klar geworden, dass ich diese Scheinwelt eigentlich gar nicht mehr brauche, weil sie mich im Grunde genommen vom echten Leben und von echten Beziehungen fernhält ... Als Folge habe ich meine sozialen Online Plattformen gelöscht, um wieder mehr Zeit für Begegnungen im realen Leben zu haben ...

Und etwas Spannendes ist diesen Monat nun auch geschehen: Ich hatte in der letzten Zeit häufiger wieder Kontakt zu dem Mann, den ich damals letzten November ganz unerwartet an einer Party wiedergetroffen hatte, und den ich schon lange toll fand. Das letzte Mal, als wir uns diesen Monat getroffen haben, haben wir einen schönen Abend zusammen verbracht. Irgendwie hat es ganz schön gekribbelt ... mal schauen, wie es nächsten Monat weitergeht ... ;-)

Juni 2015:

Das war ein ganz besonderer Monat: Endlich wieder mal verliebt, Schmetterlinge im Bauch, und das Schönste: Von der Gegenseite ist das genau Gleiche zurückgekommen! Habe einen wirklich tollen Mann gefunden und eine tolle Zeit mit ihm erlebt: Wir waren im Kino, spazieren, Essen, haben Ausflüge gemacht und ein Wochenende zusammen verbracht. Wir haben auch schon über die Zukunft gesprochen und überlegt, dass wir zusammenziehen werden, wenn es weiterhin so gut läuft. Ich kann es noch gar nicht wirklich glauben, dass ich nach so langer Zeit des Alleinseins endlich wieder eine tolle Beziehung gefunden habe. Ich merke auch, wie ich wieder offen und bereit für eine Beziehung geworden bin und das nun richtig genießen kann. Auch beruflich und privat läuft alles seinen gewohnten Gang weiter. Dadurch, dass sich meine Lebenssituation so beruhigt hat, kann ich mich voll auf meine berufliche Tätigkeit fokussieren und konnte diesen Monat nun auch noch eine interessante berufliche Weiterbildung in Angriff nehmen, die mir für die Zukunft sicher wieder neue Möglichkeiten bringen wird. Es hat sich viel verändert, seit ich meine Wohnung nach Feng Shui umgestellt habe, und ich bin einfach nur froh, dass ich damals Nadja kontaktiert habe. Ich blicke zuversichtlich in die Zukunft und freue mich auf das, was noch kommen wird!